

Checkliste Schilddrüsenfunktion



UNTERFUNKTION

- | | JA | NEIN |
|--|-----------------------|-----------------------|
| • Ich bin oft müde und antriebslos | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Ich habe aus unerklärlichen Gründen Gewicht zugenommen bzw. kann kaum abnehmen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Meine Gedanken sind so langsam | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Mir ist ständig kalt | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Meine Haut ist trocken | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Meine Verdauung ist träge | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Mein Zyklus ist unregelmäßig | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Ich will schwanger werden und es funktioniert nicht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

ÜBERFUNKTION

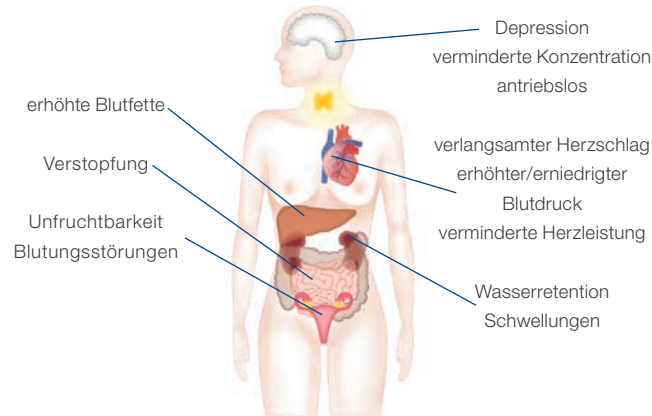
- | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|
| • Ich spüre eine innere Unruhe in mir | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Ich habe einen schnellen Puls, der auch vor dem Einschlafen nicht langsamer wird | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Mein Herz pocht so stark | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Ich schwitze und mir ist ständig heiß | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Meine Hände zittern | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Ich nehme aus unerklärlichen Gründen Gewicht ab | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Ich habe häufig Stuhlgang | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Ich schlafe schlecht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

WEITERE FRAGEN

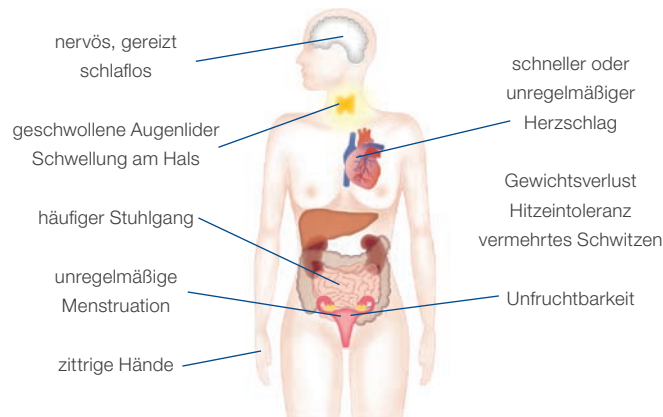
- | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| • Ich habe ein eigenartiges Druckgefühl im Hals | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Ich habe Beschwerden beim Schlucken | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Meine Haare sind dünn, meine Nägel brüchig | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Mir fallen die Haare aus | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Wenn Sie mehrere Fragen mit JA beantworten, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen, um eine Schilddrüsenerkrankung auszuschließen.

Symptome Unterfunktion



Symptome Überfunktion

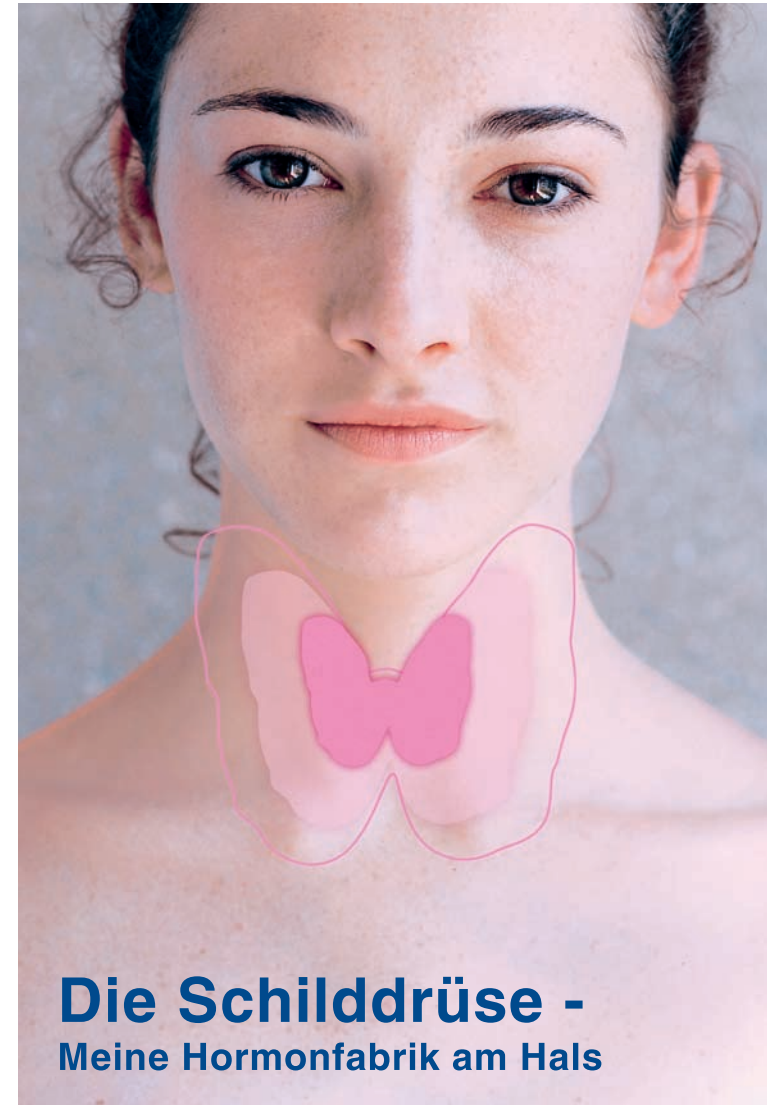


Für den Inhalt verantwortlich

Univ. Doz. Dr. Georg Zettinig, 1080 Wien, www.schilddruesenpraxis.at
Dr. Wolfgang Buchinger, 8200 Gleisdorf, www.schilddrueseninstitut.at

Unterstützt von Merck GmbH, www.merck.at

Ausführung: jesner webcompany, www.webcompany.at



Die Schilddrüse - Meine Hormonfabrik am Hals

Liegt bei mir eine Schilddrüsenerkrankung vor?

Im Folder erfahren Sie, wie Sie sich selbst testen können und welche Untersuchungen Ihr Arzt durchführt.

Schlucktest

► Der Schlucktest gibt Auskunft, ob Ihre Schilddrüse möglicherweise vergrößert ist. Sie brauchen dazu einen Handspiegel und ein Glas Wasser. Halten Sie den Spiegel so, dass Sie den Teil Ihres Halses zwischen Kehlkopf und Schlüsselbein sehen können.



► Nehmen Sie einen Schluck Wasser und legen Sie den Kopf in den Nacken. Beobachten Sie während des Schluckens, ob unter dem Kehlkopf kleinere oder größere Schwellungen hervortreten. Wiederholen Sie den Test einige Male.



Internet - Tipps

www.schilddruesenforum.at

Im Österreichischen Schilddrüsenforum diskutieren Patientinnen und Patienten über ihre Schilddrüsenerkrankungen.

www.ogn.at

Die Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin führt alle Nuklearmediziner auf, die eine komplette Schilddrüsenabklärung durchführen.

www.netdokter.at

Auch hier finden sich nützliche Infos zum Thema Schilddrüsenerkrankungen.

www.selbsthilfegruppe.at

Die Selbsthilfegruppe Schilddrüsenkarzinom organisiert in mehreren Bundesländern regelmäßige Treffen und Info-Abende.

www.thyroidweek.com

Welche Untersuchungen führt Ihr Arzt durch?

BLUTABNAHME

TSH - Schilddrüsen-stimulierendes-Hormon

► Die Hirnanhangdrüse im Gehirn produziert das Hormon TSH. Dieses steuert die Abgabe der Schilddrüsenhormone ins Blut und ist der empfindlichste Marker für eine Schilddrüsenfunktionsstörung. Bei einer Unterfunktion steigt der TSH Wert im Blut, während er als Zeichen einer Überfunktion abfällt.

Die Schilddrüsenhormone T4 und T3

► T4 wird von der Schilddrüse ins Blut abgegeben und im Körper in das biologisch aktive Hormon T3 umgewandelt. Die Schilddrüsenhormone regen den Stoffwechsel an und werden meist als freie Hormone (fT4, fT3) bestimmt.

Antikörper gegen Schilddrüsenperoxidase (TPO) und Thyreoglobulin (Tg)

► Diese Antikörper werden "irrtümlicherweise" vom Immunsystem produziert und ins Blut ausgeschüttet. Sie führen zu einer Entzündung in der Schilddrüse (chronische Immunthyreoiditis, Hashimoto-Thyreoiditis).

TSH-Rezeptor-Antikörper

► Auch sie werden "irrtümlich" vom Immunsystem produziert und sind die Ursache des Morbus Basedow, der neben der Schilddrüse auch die Augen befallen kann (Basedow'sche Glotzaugen).

TASTBEFUND

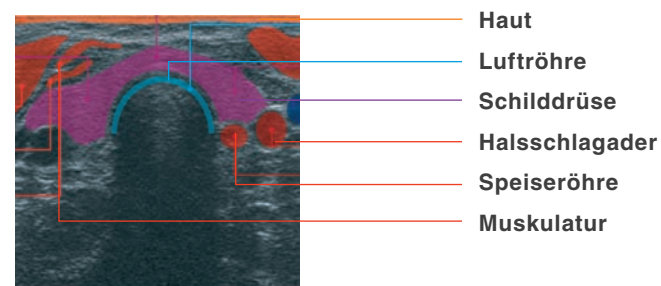
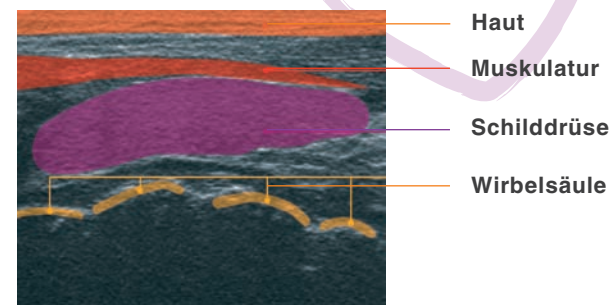
► Der hier vorgestellte Schlucktest ist ein erster Hinweis für eine vergrößerte Schilddrüse bzw. Knoten. Ein erfahrener Arzt kann durch Abtasten Ihres Halses den Kropf-Verdacht weiter bekräftigen.

FEINNADELPUNKTION

► Bei der relativ schmerzlosen Untersuchung wird meist unter Ultraschallkontrolle eine dünne Nadel in die Schilddrüse geschoben. So kann aus verdächtigem Gewebe eine Probe unter dem Mikroskop untersucht werden.

ULTRASCHALLUNTERSUCHUNG (SONOGRAPHIE)

► Die wichtigste Untersuchung zur Abklärung von Knoten. So wird die Größe der Schilddrüse exakt vermessen und es werden Knoten diagnostiziert. Die Struktur der Schilddrüse im Ultraschall lässt auch Rückschlüsse auf eine Autoimmunerkrankung zu (chronische Immunthyreoiditis, Morbus Basedow).



SZINTIGRAPHIE

► Nachdem eine geringe Menge einer schwach radioaktiven Substanz verabreicht wurde, kann mit einer Gammakamera die Stoffwechselaktivität in der Schilddrüse dargestellt werden. So können zum Beispiel Schilddrüsenknoten weiter abgeklärt werden: „Heiße“ Knoten produzieren funktionell autonom Schilddrüsenhormon und führen zu einer Schilddrüsenüberfunktion, „kalte“ Knoten haben ein erhöhtes Risiko, bösartig zu entarten.

